Titelbild im Mai: Das *Sanja Matsuri*

Zu den größten aller Feste im Lande gehört das *Sanja Matsuri* im Tokyter Stadtteil Asakusa, das, wie jedes Jahr, auch in diesem Jahr wieder am dritten Wochenende im Mai (18. bis 20. Mai) gefeiert wird. Die meisten Touristen laufen wahrscheinlich am Dreh- und Angelpunkt dieses Festivals, dem Asakusa-Schrein, fast achtlos vorbei, weil sie der nebenan stehende Sensō-Tempel schon seiner schieren Ausmaße wegen überwältigt. Dabei wird in dem Schrein der spirituelle Geist der drei Männer verehrt, ohne die es den benachbarten Tempel überhaupt nicht gäbe: zwei Fischer-Brüder, die am 17. Mai des Jahres 628 die heute im Sensō-ji aufbewahrte Kannon-Statue im Fluss gefunden haben, und ein Großgrundbesitzer, der den ersten Tempel hat bauen lassen.

Das *Sanja Matsuri* ist das Fest der *Ujiko*, der Bewohner der Bezirke um den Asakusa-Schrein. Aber schon zu den Zeiten, als Tokyo noch Edo hieß (also vor 1868), lockte es viele tausend Besucher an. Wahrscheinlich geht das Fest sogar schon auf das 7. Jahrhundert zurück. Wörtlich übersetzt heißt das *Sanja Matsuri* „Drei-Schreine-Festival“ und gehört, zusammen mit dem *Kanda Matsuri* und dem *Sannō Matsuri* zu den wichtigsten der Stadt – und es gilt als das größte und wildeste von allen. An die zwei Millionen Besucher zählt das Festival gewöhnlich – und das innerhalb eines Wochenendes; am Sonntag ist Asakusa dann regelrecht verstopft (aber auf fröhliche und überaus interessante Art und Weise).

Foto & Text: Thomas Gittel

IMPRESSUM

Die OAG NOTIZEN erscheinen zehnmal jährlich. Sie enthalten Vereinsnachrichten, Hinweise auf Veranstaltungen, redaktionelle Beiträge und Rezensionen. Der Inhalt der jeweiligen Artikel gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Herausgeber:	OAG Deutsche Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens
Adresse:	OAG-Haus, 7-5-56 Akasaka, Minato-ku, Tokyo 107-0052, Japan
Tel:	(03) 3582-7743
Fax:	(03) 5572-6269
E-Mail:	tokyo@oag.jp
URL:	http://www.oag.jp
Redaktion:	Dr. Maike Roeder (roeder@oag.jp)
Auflage:	800 Exemplare
Redaktionsschluss:	15. des Vormonats
Druck:	PrintX Kabushikigaisha, Tokyo

© 2018 OAG Tokyo
ISSN 1343-408X